

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Bachelor of Education Lehramt Gymnasium
Evangelische Theologie

ab Wintersemester 2020/21

Stand: 09. November 2020

Evangelisch-Theologische Fakultät



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
2. Studienvoraussetzungen	3
3. Studienverlaufsplan	4
3.1. Übersicht nach Modulen	4
3.2. Modulübersicht B.Ed. Evangelische Theologie	6
3.3. Übersicht nach Studienverlauf	10
4. Modulbeschreibungen	12
5. Vorleistungen Masterstudium	27
5.1. Rahmenbedingungen und Umfang	27
5.2. Angebotene Module	27
5.3. Modulbeschreibungen	28

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Studierenden erwerben durch das Studium auf den Bachelor of Education in Evangelischer Theologie folgende Qualifikationen:

- Sie verfügen über eine allgemeine methodische, hermeneutische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, die sie befähigt, in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen zu handeln.
- In den einzelnen Fächern haben sie vertieftes Wissen zu den Quellen und anderen Gegenständen und Grundwissen zu den ergänzenden Bereichen in interdisziplinärer Perspektive.
- Sie beherrschen die theologisch-wissenschaftlichen Methoden der Quellenauslegung und wenden sie selbständig an.
- Die Studierenden können ihre Einsichten selbständig schriftlich und mündlich in den theologischen, pädagogischen und gesellschaftlichen Diskurs einbringen.
- Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen aus unterschiedlichen Fachbereichen, aus ihrem zweiten Fach sowie aus den jeweiligen Fachdidaktiken miteinander zu verknüpfen und daraus Erkenntnisse abzuleiten.
- Die Studierenden sind in der Lage, ihr Fachwissen und ihre im Studium erworbenen theologischen Kompetenzen in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen.
- Die Studierenden können ihre Kompetenzen auf die Anforderungen im schulischen Bereich übertragen.

2. Studienvoraussetzungen

Für das Studium des B.Ed., Evangelische Theologie werden das Latinum und das Graecum vorausgesetzt. Liegen diese bei Studienbeginn noch nicht vor, können sie zu Studienbeginn noch nachgeholt werden; hierfür werden pro Sprache zwei Semester nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet.

3. Studienverlaufsplan

Eine Studienberatung ist im ersten Semester und im vierten sprachfreien Semester obligatorisch.

3.1. Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
B1a*	Wahlpflicht	Altes Testament (mit Proseminararbeit)	1	13
B1b*	Wahlpflicht	Altes Testament (mit Vorlesungsprüfung)	1	12
B2a*	Wahlpflicht	Neues Testament (mit Proseminararbeit)	3	13
B2b*	Wahlpflicht	Neues Testament (mit Vorlesungsprüfung)	3	12
B3a*	Wahlpflicht	Kirchengeschichte (mit Proseminararbeit)	4-5	13
B3b*	Wahlpflicht	Kirchengeschichte (mit Vorlesungsprüfung)	4-5	12
B4a*	Wahlpflicht	Systematische Theologie (mit Proseminararbeit)	4-5	13
B4b*	Wahlpflicht	Systematische Theologie (mit Vorlesungsprüfung)	4-5	12
B5	Pflicht	Praktische Theologie	1-2	8
B6a**	Wahlpflicht	Vertiefungsmodul Altes Testament und Religionswissenschaft	6	13
B6b**	Wahlpflicht	Vertiefungsmodul Neues Testament und Religionswissenschaft	6	13
B6c**	Wahlpflicht	Vertiefungsmodul Kirchengeschichte und Religionswissenschaft	6	13

B6d**	Wahlpflicht	Vertiefungsmodul Systematische Theologie und Religionswissenschaft	6	13
B7	Pflicht	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	2-3	9
B8	Wahlpflicht	Bachelorarbeit	(6)	(6)
Summe				81 + 6

* Ein Modul aus den Modulen B1a-B4a muss durch eines der Module B1b-B4b ersetzt werden.

** Das Vertiefungsmodul ist dann folgendermaßen zu belegen:

Wird das Modul B1b statt B1a gewählt, ist das Modul B6a zu wählen.

Wird das Modul B2b statt B2a gewählt, ist das Modul B6b zu wählen.

Wird das Modul B3b statt B3a gewählt, ist das Modul B6c zu wählen.

Wird das Modul B4b statt B4a gewählt, ist das Modul B6d zu wählen.

3.2. Modulübersicht B.Ed. Evangelische Theologie

B1a* Altes Testament (mit Proseminararbeit)

1 Vorlesung Altes Testament	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Altes Testament	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		13 CP

B1b* Altes Testament (mit Vorlesungsprüfung)

1 Vorlesung Altes Testament	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Altes Testament	2 SWS	4 CP
1 Übung Altes Testament	2 SWS	2 CP
Modulprüfung: Vorlesungsprüfung		2 CP
		12 CP

B2a* Neues Testament (mit Proseminararbeit)

1 Vorlesung Neues Testament	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Neues Testament	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		13 CP

B2b* Neues Testament (mit Vorlesungsprüfung)

1 Vorlesung Neues Testament	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Neues Testament	2 SWS	4 CP
1 Übung Neues Testament	2 SWS	2 CP
Modulprüfung: Vorlesungsprüfung		2 CP
		12 CP

* Ein Modul aus den Modulen B1a-B4a muss durch eines der Module B1b-B4b ersetzt werden.

** Das Vertiefungsmodul ist dann folgendermaßen zu belegen:

Wird das Modul B1b statt B1a gewählt, ist das Modul B6a zu wählen.

Wird das Modul B2b statt B2a gewählt, ist das Modul B6b zu wählen.

Wird das Modul B3b statt B3a gewählt, ist das Modul B6c zu wählen.

Wird das Modul B4b statt B4a gewählt, ist das Modul B6d zu wählen.

B3a* Kirchengeschichte (mit Proseminararbeit)

1 Vorlesung Kirchengeschichte	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Kirchengeschichte	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		13 CP

B3b* Kirchengeschichte (mit Vorlesungsprüfung)

1 Vorlesung Kirchengeschichte	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Kirchengeschichte	2 SWS	4 CP
1 Übung Kirchengeschichte	2 SWS	2 CP
Modulprüfung: Vorlesungsprüfung		2 CP
		12 CP

B4a* Systematische Theologie (mit Proseminararbeit)

1 Vorlesung Systematische Theologie	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Systematische Theologie	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		13 CP

B4b* Systematische Theologie (mit Vorlesungsprüfung)

1 Vorlesung Systematische Theologie	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Systematische Theologie	2 SWS	4 CP
1 Übung Systematische Theologie	2 SWS	2 CP
Modulprüfung: Vorlesungsprüfung		2 CP
		12 CP

B5 Praktische Theologie

1 Vorlesung Praktische Theologie / Religionspädagogik	2 SWS	2 CP
1 (Pro-)Seminar Praktische Theologie	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Vorlesungsprüfung oder schriftliche Ausarbeitung im Seminar		2 CP
		8 CP

* Ein Modul aus den Modulen B1a-B4a muss durch eines der Module B1b-B4b ersetzt werden.

** Das Vertiefungsmodul ist dann folgendermaßen zu belegen:

Wird das Modul B1b statt B1a gewählt, ist das Modul B6a zu wählen.

Wird das Modul B2b statt B2a gewählt, ist das Modul B6b zu wählen.

Wird das Modul B3b statt B3a gewählt, ist das Modul B6c zu wählen.

Wird das Modul B4b statt B4a gewählt, ist das Modul B6d zu wählen.

B6a*	Vertiefungsmodul Altes Testament und Religionswissenschaft		
	1 Hauptseminar Altes Testament	2 SWS	4 CP
	1 Vorlesung Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
	1 Übung/Seminar Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
	Modulprüfung: Hauptseminararbeit Altes Testament		5 CP
			13 LP
B6b*	Vertiefungsmodul Neues Testament und Religionswissenschaft		
	1 Hauptseminar Neues Testament	2 SWS	4 CP
	1 Vorlesung Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
	1 Übung/Seminar Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
	Modulprüfung: Hauptseminararbeit Neues Testament		5 CP
			13 LP
B6c*	Vertiefungsmodul Kirchengeschichte und Religionswissenschaft		
	1 Hauptseminar Kirchengeschichte	2 SWS	4 CP
	1 Vorlesung Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
	1 Übung/Seminar Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
	Modulprüfung: Hauptseminararbeit Kirchengeschichte		5 CP
			13 LP
B6d*	Vertiefungsmodul Systematische Theologie und Religionswissenschaft		
	1 Hauptseminar Systematische Theologie	2 SWS	4 CP
	1 Vorlesung Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
	1 Übung/Seminar Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
	Modulprüfung: Hauptseminararbeit Systematische Theologie		5 CP
			13 LP
B7	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie		
	1 Proseminar Religionspädagogik	2 SWS	4 CP
	1 Vorlesung Religionspädagogik	2 SWS	2 CP
	Modulprüfung: Unterrichtsentwurf		3 CP
			9 CP

* Ein Modul aus den Modulen B1a-B4a muss durch eines der Module B1b-B4b ersetzt werden.

** Das Vertiefungsmodul ist dann folgendermaßen zu belegen:

Wird das Modul B1b statt B1a gewählt, ist das Modul B6a zu wählen.

Wird das Modul B2b statt B2a gewählt, ist das Modul B6b zu wählen.

Wird das Modul B3b statt B3a gewählt, ist das Modul B6c zu wählen.

Wird das Modul B4b statt B4a gewählt, ist das Modul B6d zu wählen.

B8 Bachelorarbeit

Bachelorarbeit

6 CP

* Ein Modul aus den Modulen B1a-B4a muss durch eines der Module B1b-B4b ersetzt werden.

** Das Vertiefungsmodul ist dann folgendermaßen zu belegen:

Wird das Modul B1b statt B1a gewählt, ist das Modul B6a zu wählen.

Wird das Modul B2b statt B2a gewählt, ist das Modul B6b zu wählen.

Wird das Modul B3b statt B3a gewählt, ist das Modul B6c zu wählen.

Wird das Modul B4b statt B4a gewählt, ist das Modul B6d zu wählen.

3.3. Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	CP	Studienbereich AT/NT	Studienbereich KG/ST	Studienbereich PT/RW	Studienbereich RP/FD
1. Se.	14/15	Modul 1 VL AT (4 CP) PS AT (4 CP) Modulprüfung (5 / 2 CP) ggf. Ü AT (2 CP)		VL PT (2 CP)	
2. Se.	13			Modul 5 SE PT (4 CP) Modulprüfung (2 CP)	Modul 7 PS RP/FD (4 CP) Modulprüfung (3 CP) VL RP/FD (2 CP)
3. Se.	14/15	Modul 2 VL NT (4 CP) PS NT (4 CP) Modulprüfung (5 / 2 CP) ggf. Ü NT (2 CP)			
4. Se.	12/13		Module 3 und 4 PS KG (4 CP) VL ST (4 CP) Modulprüfung: (5 CP / 2 CP) ggf. Ü ST (2 CP)		
5. Se.	12/13		VL KG (4 CP) PS ST (4 CP) Modulprüfung (5 CP / 2 CP) ggf. Ü KG (2 CP)		
6. Se.	13/19	Modul 6 SE AT/NT/KG/ST 4 CP VL RW 2 CP Ü/PS/SE RW 2 CP Modulprüfung 5 CP			(Modul 8 Bachelorarbeit [6 CP])

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1. Se.	2. Se.	3. Se.	4. Se.	5. Se.	6. Se.	CP
Evangelische Theologie	1	Altes Testament	12/13						12/13
	2	Neues Testament			12/13				12/13
	3	Kirchengeschichte				4/9	8/4		12/13
	4	Systematische Theologie				8/4	4/9		12/13
	5	Praktische Theologie / Religionspädagogik	2	6					8
	6	Vertiefungsmodul und Religionswissenschaft						13	13
	7	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie		7	2				9
	8	Bachelorarbeit						(6)	(6)
			14/15	13	14/15	12/13	12/13	13 (19)	81 (87)

4. Modulbeschreibungen

Modulnummer: B1a	Modultitel: Altes Testament (mit Proseminararbeit)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	13								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS	Selbststudium: 300-315 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Altes Testament (3-4 SWS) Proseminar Altes Testament (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Alten Testament								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den methodischen Grundlagen eines reflektierten historisch-exegetischen Zugangs zu den alttestamentlichen Texten vertraut, ebenso mit den Schriften des Alten Testaments im Überblick; sie kennen zentrale alttestamentliche Texte. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte Israels, zur Literatur- und Religionsgeschichte des Alten Testaments sowie zu dessen Theologie und Hermeneutik. In der Proseminararbeit legen sie alttestamentliche Texte eigenständig und methodisch angemessen aus, bearbeiten zentrale Problemstellungen der alttestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive wissenschaftlich und stellen diese auf begrenztem Raum dar. Sie sind eingeübt in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Altes Testament</i>	PS	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>				5	PS-Arb.		b	100
Verwendbarkeit	Vertiefungsmodule (außer B6a), AT/NT-Modul (Master of Education)								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Graecum								

Modulnummer: B1b	Modultitel: Altes Testament (mit Vorlesungsprüfung)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 105-120 h = 7-8 SWS	Selbststudium: 240-255 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Altes Testament (3-4 SWS) Proseminar Altes Testament (2 SWS) Übung Altes Testament (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Alten Testament								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den methodischen Grundlagen eines reflektierten historisch-exegetischen Zugangs zu den alttestamentlichen Texten vertraut, ebenso mit den Schriften des Alten Testaments im Überblick; sie kennen zentrale alttestamentliche Texte. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte Israels, zur Literatur- und Religionsgeschichte des Alten Testaments sowie zu dessen Theologie und Hermeneutik. Sie sind in der Lage, alttestamentliche Texte eigenständig und methodisch angemessen auszulegen und zentrale Problemstellungen der alttestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive wissenschaftlich zu bearbeiten und auf begrenztem Raum darzustellen. Durch die Vorlesungsprüfung sind sie in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation geübt.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Altes Testament</i>	PS	O	2	4				
	<i>Altes Testament</i>	Ü	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>				2	VL-Prüf.		b	100
Verwendbarkeit	Vertiefungsmodul Altes Testament (B6a), AT/NT-Modul (Master of Education)								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Graecum								

Modulnummer: B2a	Modultitel: Neues Testament (mit Proseminararbeit)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	13								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS	Selbststudium: 300-315 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Neues Testament (3-4 SWS) Proseminar Neues Testament (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die wissenschaftliche Arbeit am Neuen Testament								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen eines methodisch, theologisch und hermeneutisch reflektierenden Zugangs zu den neutestamentlichen Texten vertraut. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Zeitgeschichte, zur Literaturgeschichte und/oder zur Theologie- bzw. Religionsgeschichte des Neuen Testaments. Sie sind in der Lage, neutestamentliche Texte selbständig und wissenschaftlich fundiert zu analysieren und zu interpretieren.</p> <p>Sie verfügen über Grundkenntnisse zur Entstehung der neutestamentlichen Texte, zur Theologie und/oder Hermeneutik des Neuen Testaments sowie zur Wirkungsgeschichte zentraler Texte des Neuen Testaments. In der Proseminararbeit bearbeiten sie zentrale Problemstellungen der neutestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive wissenschaftlich und stellen diese auf begrenztem Raum dar. Sie sind eingeübt in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Neues Testament</i>	<i>VL</i>	<i>O</i>	<i>3-4</i>	<i>4</i>				
	<i>Neues Testament</i>	<i>PS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>5</i>	<i>PS-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Vertiefungsmodule (außer B6b), AT/NT-Modul (Master of Education)								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Graecum								

Modulnummer: B2b	Modultitel: Neues Testament (mit Vorlesungsprüfung)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 105-120 h = 7-8 SWS			Selbststudium: 240-255 h				
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Neues Testament (3-4 SWS) Proseminar Neues Testament (2 SWS) Übung Neues Testament (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Neuen Testament								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen eines methodisch, theologisch und hermeneutisch reflektierenden Zugangs zu den neutestamentlichen Texten vertraut. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Zeitgeschichte, zur Literaturgeschichte und/oder zur Theologie- bzw. Religionsgeschichte des Neuen Testaments. Sie sind in der Lage, neutestamentliche Texte selbständig und wissenschaftlich fundiert zu analysieren und zu interpretieren.</p> <p>Sie verfügen über Grundkenntnisse zur Entstehung der neutestamentlichen Texte, zur Theologie und/oder Hermeneutik des Neuen Testaments sowie zur Wirkungsgeschichte zentraler Texte des Neuen Testaments. Sie sind in der Lage, zentrale Problemstellungen der neutestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive wissenschaftlich zu bearbeiten und auf begrenztem Raum darzustellen. Durch die Vorlesungsprüfung sind sie in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation geübt.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Neues Testament</i>	<i>VL</i>	<i>O</i>	<i>3-4</i>	<i>4</i>				
	<i>Neues Testament</i>	<i>PS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
	<i>Neues Testament</i>	<i>Ü</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>2</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>2</i>	<i>VL-Prüf.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Vertiefungsmodul Neues Testament (B6b), AT/NT-Modul (Master of Education)								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Graecum								

Modulnummer: B3a	Modultitel: Kirchengeschichte (mit Proseminararbeit)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	13								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 6 SWS	Selbststudium: 300-315 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Kirchengeschichte (3-4 SWS) Proseminar Kirchengeschichte (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in Gegenstände und Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens								
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben in exemplarischer Vertiefung Kenntnisse über die wichtigsten kirchen- und dogmengeschichtlichen Aspekte eines Themenbereiches im Zusammenhang der jeweiligen Epoche und verfügen über grundlegende Fähigkeiten in den Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens. In der Proseminararbeit wurden methodische Fähigkeiten zur Erarbeitung und wissenschaftlichen Darstellung eines Themas angewendet.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Kirchengeschichte</i>	PS	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>				5	PS-Arb.		b	100
Verwendbarkeit	Vertiefungsmodule (außer B6c), KG/ST-Modul (Master of Education)								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse								

Modulnummer: B3b	Modultitel: Kirchengeschichte (mit Vorlesungsprüfung)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 105-120 h = 7-8 SWS	Selbststudium: 240-255 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Kirchengeschichte (3-4 SWS) Proseminar Kirchengeschichte (2 SWS) Übung Kirchengeschichte (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in Gegenstände und Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens								
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben in exemplarischer Vertiefung Kenntnisse über die wichtigsten kirchen- und dogmengeschichtlichen Aspekte eines Themenbereiches im Zusammenhang der jeweiligen Epoche und verfügen über grundlegende Fähigkeiten in den Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Kirchengeschichte</i>	PS	O	2	4				
	<i>Kirchengeschichte</i>	Ü	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>				2	VL-Prüf.		b	100
Verwendbarkeit	Vertiefungsmodul Kirchengeschichte (B6c), KG/ST-Modul (Master of Education)								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse								

Modulnummer: B4a	Modultitel: Systematische Theologie (mit Proseminararbeit)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	13								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS	Selbststudium: 300-315 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Systematische Theologie (3-4 SWS) Proseminar Systematische Theologie (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in Gegenstände und Methodik der Systematischen Theologie								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, und Probleme der Systematischen Theologie; sie beherrschen methodische Verfahren der argumentativen Urteilsbildung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind im Blick auf die Problemstellungen der Systematischen Theologie argumentationsfähig.</p> <p>Die Studierenden können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens sowie zentrale ethische Problemfelder in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemfelder beziehen. Die Studierenden haben ein systematisch-theologisches Thema selbstständig erarbeitet und in Form einer Hausarbeit auf begrenztem Raum dargestellt.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Systematische Theologie</i>	VL	0	3-4	4				
	<i>Systematische Theologie</i>	PS	0	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>				5	PS-Arb.		b	100
Verwendbarkeit	Vertiefungsmodule (außer B6d), KG/ST-Modul (Master of Education)								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse								

Modulnummer: B4b	Modultitel: Systematische Theologie (mit Vorlesungsprüfung)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 105-120 h = 7-8 SWS	Selbststudium: 240-255 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Systematische Theologie (3-4 SWS) Proseminar Systematische Theologie (2 SWS) Übung Systematische Theologie (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in Gegenstände und Methodik der Systematischen Theologie								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, und Probleme der Systematischen Theologie; sie beherrschen methodische Verfahren der argumentativen Urteilsbildung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind im Blick auf die Problemstellungen der Systematischen Theologie argumentationsfähig.</p> <p>Die Studierenden können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens sowie zentrale ethische Problemfelder in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemfelder beziehen.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Systematische Theologie</i>	VL	0	3-4	4				
	<i>Systematische Theologie</i>	PS	0	2	4				
	<i>Systematische Theologie</i>	Ü	0	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>				2	VL-Prüf.		b	100
Verwendbarkeit	Vertiefungsmodul Systematische Theologie (B6d), KG/ST-Modul (Master of Education)								
Teilnahmevoraussetzungen	Latein + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse								

Modulnummer: B5	Modultitel: Praktische Theologie				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	8								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 240 h			Kontaktzeit: 60 h = 4 SWS		Selbststudium: 180 h			
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Praktische Theologie / Religionspädagogik (2 SWS) (Pro-)Seminar Praktische Theologie* (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in Geschichte, Handlungsfelder und Methoden der Praktischen Theologie. Grundlagen der religiösen Kommunikation, der seelsorgerlichen Gesprächsführung, des Selbstverständnisses diakonischen Handelns (z.B. Inklusion und Teilhabe). Kenntnisse soziologischer und religionspsychologischer Religionstheorien. Religion und Säkularität sowie konfessionelle Identität und religiöse Pluralisierung. Überblickswissen über Typen religiöser Organisationsformen (Sekte, Gemeinschaft, Organisation und Institution).								
Qualifikationsziele	Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über einen reflektierten Religionsbegriff und können ihn in interkultureller und interreligiöser Perspektive darstellen. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zur Praktischen Theologie einschließlich Religionspädagogik als Wahrnehmungs- und Handlungswissenschaft sowie über den Zusammenhang von religiöser Praxis und Biographie. Sie können ihr Wissen adressaten- und adressatinnenorientiert anwenden. Sie kennen aktuelle praktisch-theologische und religionspädagogische Forschungsergebnisse. Sie können exemplarisch Methoden und Grundlagen empirischer Religionsforschung analysieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Praktische Theologie / Religionspädagogik</i>	VL	O	2	2				
	<i>Praktische Theologie</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>				2	<i>schriftl. Ausarb. / VL-Prüf.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Praktische Theologie und Religionspädagogik im Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse								

* Es kann ein Proseminar Homiletik, nicht jedoch ein Hauptseminar Homiletik, eingebracht werden.

Modulnummer: B6a	Modultitel: Vertiefungsmodul Altes Testament und Religionswissenschaft				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	13								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h		Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS		Selbststudium: 300 h				
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Hauptseminar Altes Testament (2 SWS) Vorlesung Religionswissenschaft (2 SWS) Übung* Religionswissenschaft (2 SWS)								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung in Gegenstände und Methodik theologischen Arbeitens im Bereich Altes Testament - Einführung in die Religionswissenschaft 								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Problemstellungen der Theologie am Beispiel der Disziplin Altes Testament wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können spezifische Problemstellungen vertieft wissenschaftlich bearbeiten und setzen zugleich exemplarische Schwerpunkte. Sie beurteilen theologische und religiöse Sachverhalte selbständig.</p> <p>Darüber hinaus kennen die Studierenden grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft und können diese im Kontext der Theologie diskutieren</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament</i>	<i>SE</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
	<i>Religionswissenschaft</i>	<i>VL</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>2</i>				
	<i>Religionswissenschaft</i>	<i>Ü*</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>2</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>5</i>	<i>SE-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse, Altes Testament (B1b), Neues Testament (B2a), Kirchengeschichte (B3a), Systematische Theologie (B4a)								

* Die Übung Religionswissenschaft darf durch ein (Pro-)Seminar Religionswissenschaft ersetzt werden.

Modulnummer: B6b	Modultitel: Vertiefungsmodul Neues Testament und Religionswissenschaft		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	13								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 300 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Hauptseminar Neues Testament (2 SWS) Vorlesung Religionswissenschaft (2 SWS) Übung* Religionswissenschaft (2 SWS)								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung in Gegenstände und Methodik theologischen Arbeitens im Bereich Neues Testament - Einführung in die Religionswissenschaft 								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Problemstellungen der Theologie am Beispiel der Disziplin Neues Testament wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können spezifische Problemstellungen vertieft wissenschaftlich bearbeiten und setzen zugleich exemplarische Schwerpunkte. Sie beurteilen theologische und religiöse Sachverhalte selbständig.</p> <p>Darüber hinaus kennen die Studierenden grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft und können diese im Kontext der Theologie diskutieren</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Neues Testament</i>	<i>SE</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
	<i>Religionswissenschaft</i>	<i>VL</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>2</i>				
	<i>Religionswissenschaft</i>	<i>Ü*</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>2</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>5</i>	<i>SE-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse, Altes Testament (B1a), Neues Testament (B2b), Kirchengeschichte (B3a), Systematische Theologie (B4a)								

* Die Übung Religionswissenschaft darf durch ein (Pro-)Seminar Religionswissenschaft ersetzt werden.

Modulnummer: B6c	Modultitel: Vertiefungsmodul Kirchengeschichte und Religionswissenschaft				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	13								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h			Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS		Selbststudium: 300 h			
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Hauptseminar Kirchengeschichte (2 SWS) Vorlesung Religionswissenschaft (2 SWS) Übung* Religionswissenschaft (2 SWS)								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung in Gegenstände und Methodik theologischen Arbeitens im Bereich Kirchengeschichte - Einführung in die Religionswissenschaft 								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Problemstellungen der Theologie am Beispiel der Disziplin Kirchengeschichte wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können spezifische Problemstellungen vertieft wissenschaftlich bearbeiten und setzen zugleich exemplarische Schwerpunkte. Sie beurteilen theologische und religiöse Sachverhalte selbständig.</p> <p>Darüber hinaus kennen die Studierenden grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft und können diese im Kontext der Theologie diskutieren</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte</i>	SE	O	2	4				
	<i>Religionswissenschaft</i>	VL	O	2	2				
	<i>Religionswissenschaft</i>	Ü*	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>				5	SE-Arb.		b	100
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse, Altes Testament (B1a), Neues Testament (B2a), Kirchengeschichte (B3b), Systematische Theologie (B4a)								

* Die Übung Religionswissenschaft darf durch ein (Pro-)Seminar Religionswissenschaft ersetzt werden.

Modulnummer: B6d	Modultitel: Vertiefungsmodul Systematische Theologie und Religionswissenschaft				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	13								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h			Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS		Selbststudium: 300 h			
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Hauptseminar Systematische Theologie (2 SWS) Vorlesung Religionswissenschaft (2 SWS) Übung* Religionswissenschaft (2 SWS)								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung in Gegenstände und Methodik theologischen Arbeitens im Bereich Systematische Theologie - Einführung in die Religionswissenschaft 								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Problemstellungen der Theologie am Beispiel der Disziplin Systematische Theologie wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können spezifische Problemstellungen vertieft wissenschaftlich bearbeiten und setzen zugleich exemplarische Schwerpunkte. Sie beurteilen theologische und religiöse Sachverhalte selbständig.</p> <p>Darüber hinaus kennen die Studierenden grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft und können diese im Kontext der Theologie diskutieren</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Systematische Theologie</i>	SE	O	2	4				
	<i>Religionswissenschaft</i>	VL	O	2	2				
	<i>Religionswissenschaft</i>	Ü*	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>				5	SE-Arb.		b	100
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse, Altes Testament (B1a), Neues Testament (B2a), Kirchengeschichte (B3a), Systematische Theologie (B4b)								

* Die Übung Religionswissenschaft darf durch ein (Pro-)Seminar Religionswissenschaft ersetzt werden.

Modulnummer: B7	Modultitel: Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h = 4 SWS	Selbststudium: 210 h*						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie (2 SWS) Proseminar Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die Grundbegriffe und Theorien der Fachdidaktik Evangelische Theologie; Überblick über Geschichte, Theorien, Programmatik, Methoden, didaktische Ansätze, Institutionen und Adressaten der Fachdidaktik sowie die Arbeitsformen in den Berufsfeldern der Religionspädagogik; Kennenlernen kultureller, sozialer, geschlechtsspezifischer und internationaler Bedingungen religiöser Sozialisation, Entwicklung, Erziehung und Bildung.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Überblickskenntnisse zu Grundfragen der Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie. Sie sind in der Lage, eine Unterrichtsstunde zu analysieren und zu reflektieren. Sie kennen die Grundlagen entwicklungsgerechter Initiierung religiöser Bildungsprozesse und differenzierter Förderung theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern. Sie können grundlegendes Theorie- und Forschungswissen der Disziplin einschließlich ihrer Fachdidaktik, Wissen über institutionelle, persönliche und soziale Voraussetzungen der Religionspädagogik sowie Organisation und Handeln in der Religionspädagogik darstellen. Sie sind fähig, elementare Strukturen religionspädagogischen Handelns zu unterscheiden und zu beschreiben, sowie ihre eigene Rolle im Bildungsprozess professionstheoretisch zu reflektieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	VL	O	2	2				
	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	PS	O	2	4				
	Modulprüfung				3	Unterrichtsentwurf		b	100
Verwendbarkeit	Modul Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie und Praktische Theologie im Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Graecum								

* bei der Teilnahme an einer Unterrichtshospitation wird die Stundenzahl beim Selbststudium angerechnet

Modulnummer: B8	Modultitel: Bachelorarbeit		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 0 h = 0 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Lehr- /Lernformen	Selbststudium								
Modulinhalt	Bachelorarbeit. Die Bachelorarbeit wird wahlweise in einem der beiden Fächer geschrieben. Wird sie im Fach Evangelische Theologie angefertigt, können die Studierenden aus allen Disziplinen wählen. Sie wählen ein geeignetes Thema und besprechen ihre Vorgehensweise mit einem Dozenten oder einer Dozentin der entsprechenden Disziplin. Die Arbeit umfasst 40.000-60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und soll innerhalb von 5 Wochen angefertigt werden.								
Qualifikationsziele	In der Bachelorarbeit zeigen Absolvent/innen, dass sie die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Evangelische Theologie beherrschen und eine akademische Fragestellung weitgehend selbstständig, differenziert und problemorientiert in einem begrenzten zeitlichen Rahmen bearbeiten und angemessen präsentieren können.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelorarbeit</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	<i>6</i>	<i>B-Arb.</i>	<i>5 Wochen</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Graecum								

5. Vorleistungen Masterstudium

Im Vorgriff auf ein angestrebtes Masterstudium im Master of Education Lehramt Gymnasium an der Universität Tübingen können unter bestimmten Voraussetzungen in einem bestimmten Umfang bereits im Rahmen des Bachelorstudiums Leistungen erworben werden, die im Masterstudium angerechnet werden können. Dies dient der Flexibilisierung der individuellen Studienplanung im Übergang vom Bachelor in den Master of Education.

5.1. Rahmenbedingungen und Umfang

Im Bachelor of Education können insgesamt **bis zu 24 CP** an Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- es besteht eine Einschreibung (Immatrikulation) in den und ein Prüfungsanspruch im Bachelor of Education Lehramt Gymnasium;
- in den beiden studierten Hauptfächern und den Bildungswissenschaften sind zusammen insgesamt mindestens 150 CP bereits erworben;
- es besteht eine Einschreibung in das und ein Prüfungsanspruch in dem Fach, in dem Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden sollen.

Dabei kann frei gewählt werden, wie viele CP in welchen der studierten Fächer erbracht werden. Es können z.B. auch alle 24 CP in einem Fach erbracht werden, wenn Module in entsprechendem Umfang angeboten werden. Mastermodule eines Fachs, das als Vorleistungen Erweiterungsfach belegt ist, können nicht vorgezogen werden.

Modulprüfungen im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium können nur **einmal** wiederholt werden. Für weitere Regelungen zu den Vorleistungen Masterstudium wird auf die Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

5.2. Angebotene Module

Im Fach Evangelische Theologie können im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium die folgenden Module belegt werden:

Modulnummer	Modultitel	CP
M1	Altes und Neues Testament	10
M2	Kirchengeschichte und Systematische Theologie	10

5.3. Modulbeschreibungen

Modulnummer: M1	Modultitel: Altes und Neues Testament		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	10								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 300 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Seminar Altes Testament oder Neues Testament* (2 SWS) Vorlesung Neues Testament oder Altes Testament* (4 SWS)								
Modulinhalt	Vertiefung und Schwerpunktbildung in der wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Alten Testament und dem Neuen Testament								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Texte des Alten und des Neuen Testaments methodisch angemessen zu interpretieren und historisch wie systematisch einzuordnen. Sie bearbeiten zentrale Problemstellungen der alt- und neutestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive selbständig wissenschaftlich, und sie erbringen Transferleistungen aus anderen Fächern.</p> <p>Für die mündliche Prüfung haben die Studierenden in Absprache mit dem/der Prüfenden eine Literaturliste angefertigt, in die sie ihre eigenen Schwerpunkte eingebracht haben. In der Prüfung haben sie ihr Wissen zu Themen der besuchten Vorlesung sowie ihr im Studium erworbenes enzyklopädisches Wissen dargestellt.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament oder Neues Testament*</i>	VL	O	4	4	mdl.	20	b	100
	<i>Altes Testament oder Neues Testament*</i>	SE	O	2	4				
	<i>Modulprüfung**</i>				2				
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	B1-5, Graecum								

* Es ist je eine Veranstaltung aus dem Bereich Altes Testament und eine Veranstaltung aus dem Bereich Neues Testament zu wählen.

** Zu dieser Prüfung muss vom zuständigen Prüfungsausschuss eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg eingeladen werden.

Modulnummer: M2	Modultitel: Kirchengeschichte und Systematische Theologie		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	10								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 300 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Seminar Kirchengeschichte oder Systematische Theologie* (2 SWS) Vorlesung Kirchengeschichte oder Systematische Theologie* (4 SWS)								
Modulinhalt	Vertiefung und Schwerpunktbildung in der Beschäftigung mit der Kirchengeschichte bzw. der Systematischen Theologie								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Texte des Alten und des Neuen Testaments methodisch angemessen zu interpretieren und historisch wie systematisch einzuordnen. Sie bearbeiten zentrale Problemstellungen der alt- und neutestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive selbständig wissenschaftlich, und sie erbringen Transferleistungen aus anderen Fächern.</p> <p>Für die mündliche Prüfung haben die Studierenden in Absprache mit dem/der Prüfenden eine Literaturliste angefertigt, in die sie ihre eigenen Schwerpunkte eingebracht haben. In der Prüfung haben sie ihr Wissen zu Themen der besuchten Vorlesung sowie ihr im Studium erworbenes enzyklopädisches Wissen dargestellt.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte oder Systematische Theologie*</i>	VL	O	4	4				
	<i>Kirchengeschichte oder Systematische Theologie*</i>	SE	O	2	4				
	<i>Modulprüfung**</i>				2	<i>mdl.</i>	20	<i>b</i>	100
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	B1-5, Latinum								

* Es ist je eine Veranstaltung aus dem Bereich Kirchengeschichte und eine Veranstaltung aus dem Bereich Systematische Theologie zu wählen.

** Zu dieser Prüfung muss vom zuständigen Prüfungsausschuss eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg eingeladen werden.